

## Amateurfunk-Kombikurs Juli 2017 im DX-Camp in Döbriach

Auch heuer besteht wieder die Möglichkeit, sich dem Amateurfunk zu nähern. Ganz Vorsichtige schnuppern zuerst und sind oft länger als SWL (Hörer; engl. Short-Wave-Listener) unterwegs. Das ist jeden Sommer im DX-Camp möglich. Erfahrene Rundfunk-Fernhörer sowie Funkamateure geben hierbei gerne Unterstützung.

**Von 1. bis 15. Juli** wird ein Intensivkurs zur Erlangung der Amateurfunklizenz abgehalten.

Empfohlenes Alter: ab 14 Jahre. Für diesen doch sehr kurzen Zeitraum sind jedoch Voraussetzungen notwendig:

- Amateurfunk-Fernkurs, welcher spätestens Ende Juni 2017 endet, oder
- Reichliche Kenntnisse, die einem Fernkurs gleichkommen.

Die Anmeldefrist endet am 1. Mai 2017. Anmeldeformular und alle anderen Informationen zum Kombikurs sind hier zu finden: <http://dxcamp.oe5pgm.eu>

**Sind aus OE6/Steiermark und OE8/Kärnten zusammen mindestens 12 Prüfungsanwärter vorhanden, kann die Prüfung für Jene gleich im DX-Camp stattfinden.** Jeder betroffene Kursteilnehmer wird darüber bis Ende Mai informiert.



Der Intensivkurs stellt den Ausbildungsabschluss zur Erlangung einer erfolgreichen behördlichen Prüfung dar.

### Einige Details zum Veranstalter:

Ich selbst kam 1977 als SWL ins DX-Camp und konnte an den Geräten der Klubstation OE8XBC (damals noch im roten Stockbus) in die ganze Welt hineinhorchen. Eine wichtige Rolle für mich spielte damals Wolf OE1WHC, mit dem ich in einer Fahrtrichtung auch

eine Fahrgemeinschaft hatte. Mit 17 war ich ja noch ohne Auto und ohne Führerschein. Nach einigen Monaten hatte ich dann in Linz die behördliche Prüfung und erhielt mein Rufzeichen OE5PGM. Seither hielt ich in Linz Amateurfunkurse ab. 40 Jahre Aufenthalt in Döbriach sind Grund genug, speziell für die vielen YOUNGSTER'S eine zusätzliche Ausbildungsmöglichkeit zu schaffen!

Gerhard Pirklbauer



## FUNKVORHERSAGE

Dipl.-Ing. Frantisek K. Janda, OK1HH  
E-Mail: [ok1hh@quick.cz](mailto:ok1hh@quick.cz)

## KW-Ausbreitungsbedingungen für März

Wenn wir uns die Bilder und Zeichnungen von Sonnenflecken ansehen, welche wir bereits seit 400 Jahren beobachten, könnten wir zu dem Schluss kommen, dass alle elfjährigen Zyklen ähnlich sind, aber jeder ist doch irgendwie anders.

Die Systematische Aufzeichnungen stehen seit Mitte des 18. Jahrhunderts zur Verfügung und somit hat der aktuelle elfjährige Zyklus die Seriennummer 24.

Er begann im Dezember 2008 mit dem Minimum der geglätteten Fleckenzahl, kulminierte im April 2014 ( $12 = 81,8$ ). Die Abwärtsphase des Zyklus begann

vor drei Jahren und das häufiges Auftreten von Störungen ist typisch. Logischerweise sind die KW-Ausbreitungsbedingungen noch relativ schlecht. Mit etwas Glück könnte die Sonnenaktivität im März leicht steigen.

Für die Februarprognose haben wir die folgenden Fleckenzahlen zur Verfügung: von der NASA/SWPC  $R = 23,1 + 7$ , von BOM/IPS (Australian Space Forecast Centre)  $R = 30,0$ , von SIDC (Quelle: WDC-SILSO, Royal Observatory of Belgium, Brussels),  $R = 25 + - 7$  mit der klassischen Methode und  $R = 38 + - 8$  mit der kombinierten Methode, Dr. Hathaway von der NASA

veröffentlichte  $R = 40,3$ .

Wir hoffen, daß die Sonneaktivität gering ansteigt und für die Amateurfunkzwecke verwenden wir  $R = 30$ , dies entspricht dem Sonnenfluss  $SF = 86$  s.f.u.

Wir haben zwischen 15 März und 20. März eine berechtigte Hoffnung auf einen Anstieg des Solarfluß, vielleicht sogar über 100 s.f.u. Wenn keine größeren Störungen auftreten, kommt es zu kurzen Öffnung des 10 Meter Bandes.

Und an diesen Tagen werden wir die die Öffnung mehrerer Bänder entlang der grayline beobachten.